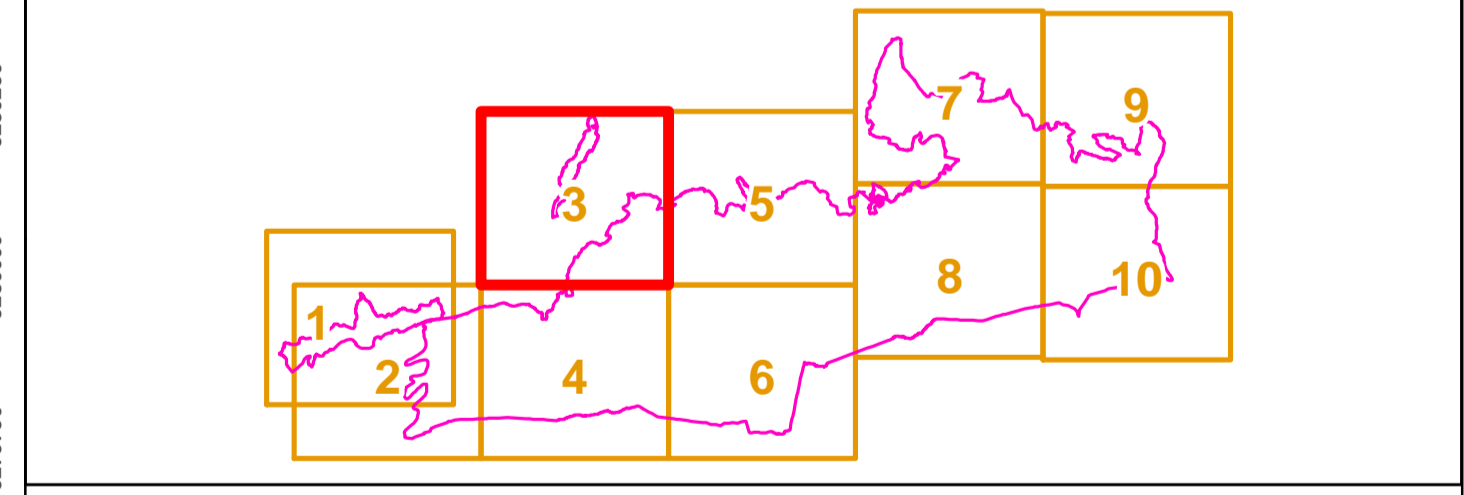


- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 BayNat2000V)
- Lebensraumtypen (im Standarddatenbogen genannt)**
- 6150, Alpine Slikatrasen
 - 6170, Alpine Kalkrasen
 - 6210, Kalkmagerrasen
 - 6430, Feuchte Hochstaudenfluren
 - 7220*, Kalktuffquellen
 - 7230, Kalkreiche Niedermoore
 - 8120, Kalkschutthalden der Hochlagen
 - 8160*, Kalkschutthalden
 - 8210, Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
 - 9131, Bergland-Waldmeister-Buchenwälder, Bergmischwälder (B)
 - 9152, Blaugras-Buchenwälder (B)
 - 91E7*, Grauerlen-Auwälder (B)
 - 9413, Tangelthumus-Fichten-Blockwälder (A-)
 - 9415, Tiefsubalpine-Karbonat-Fichtenwälder (B)
- Lebensraumtypen (im Standarddatenbogen genannt) Wald-Offenland-Komplexe**
- 9152, Blaugras-Buchenwälder
 - 9415, Tiefsubalpiner-Karbonat-Fichtenwälder, Komplex mit Offenland (B)
- Lebensraumtypen (nicht im Standarddatenbogen genannt)**
- 3150, Nährstoffreiche Stillgewässer
 - 4070*, Latschen- und Alpenrosengebüsche

- Arten (Anhang II FFH-RL, im Standarddatenbogen genannt)**
- 1614, Kriechender Sellerie, *Apium repens*
 Fundort
- 1086, Scharlachkäfer, *Cucujus cinnaberinus* (B)
 Fundpunkt direkter Nachweis
- Arten (Anhang II FFH-RL, aufgrund besonderer Gefährdung nicht dargestellt)**
- 1087, Alpenbock, *Rosalia alpina* (B)
 1902, Frauenschuh, *Cypripedium calceolus* (A)

Die Beschriftung der Offenlandflächen erfolgt in der Regel einzelflächenweise und enthält eine gebiets eindeutige Nummer, die flächenbezogene Bewertung des (Haupt-)Lebensraumtyps, ggf. ein Komplexkennzeichen (K) und ggf. ein Sternchen (*) bei prioritären Lebensraumtypen. Die Bewertung der Arten wird in Klammern in der Legende angegeben.
 Die Gesamtbewertung der Wald-Lebensraumtypen und der durch die Forstverwaltung bearbeiteten Arten ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgutbezeichnung in der Legende genannt. Arten, die nicht im Standarddatenbogen aufgeführt sind, sind in der Regel nicht flächig erfasst worden.
 Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Schutzgüter in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen.
 Kurzdefinition der Erhaltungszustände sind A = sehr gut, B = gut und C = mittel bis schlecht. Sternchen (*) = prioritär (vom Verschwinden bedrohte Lebensraumtypen und Arten)
 Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den walddesetzlichen Vorgaben.



Managementplanung
FFH-Gebiet 8336-371 Mangfallgebirge

Karte 2 Bestand und Bewertung Entwurf

Blatt: 3 von 10	Hinweis zur Legende: Es werden pro Kartenblatt nur die dort vorkommenden Objekte aufgez. Kartenfertigung: 05.10.2023
---------------------------	--

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Oberbayern
 Arbeitsgemeinschaft Vegetation der Alpen (AVEGA)

Originalmaßstab: 1:11.000
 Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 100 200 300 400 Meter